Reflexion von Unterricht

Alle folgenden Punkte sind nur Möglichkeiten und Empfehlungen, es kann auch Stunden, Lerngruppen und Situationen geben, die ein anderes Vorgehen notwendig machen. Dennoch kann die Vorlage ein allgemeines Gerüst sein.

Als Einstieg empfiehlt sich ein kurzes allgemeines Resümee (Ich bin insgesamt zufrieden / unzufrieden / ich hatte es mir ganz anders vorgestellt….). Hier kann man auch etwas zum eignen Verhältnis zur Lerngruppe sagen.

Dann gibt es verschiedene Wege: Man kann **thematisch** vorgehen, man kann **vom Ende her** vorgehen, also vom Lernertrag und überlegen, welche Elemente im Unterricht zu welchem Lernertrag geführt bzw. nicht geführt haben, oder man geht **an der Stunde entlang.** Gut ist es, wenn man sagt, wie man vorgehen will, vielleicht auch, warum sich das Vorgehen für die Stunde eignet.

Folgende Themen müssen in Ihrer Reflexion vorkommen:

* Was vom didaktischen Zentrum wurde erreicht? Woran hat man gesehen, dass bestimmte Kompetenzziele erreicht / nicht erreicht worden sind?
* Wie schätzt man den Lernfortschritt der Lerngruppe ein? Gut wäre es, den konkret anhand von beobachteten Indikatoren zu benennen.
* Wie hat die Lerngruppe insgesamt reagiert (in einzelnen Phasen, auf Materialien, auf Arbeitsaufträge…)?
* Wie haben einzelne SuS reagiert? Wie immer, anders als sonst? Wer war aktiv, wer hat sich zurückgezogen? Haben Sie eine Idee, warum das so war?
* Was würde man im Nachhinein anders planen?
* Was in der Durchführung anders machen? Hier empfiehlt es sich, Alternativen anbieten zu können!
* Welche Aspekte zur Weiterarbeit ergeben sich aus der Stunde?

Gut ist es, wenn Sie so konkret wie möglich Beispiele aus der Stunde nennen, an denen man etwas von dem, was Sie in der Reflexion thematisieren, erkennen kann.

*Gez.*

*S. Agde-Becke*